

Diera-Zehren

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Sie hatten eine stressarme Weihnachtszeit und konnten das neue Jahr freudig begrüßen. Gut beraten ist sicher jeder, der in den nächsten drei Wochen jede Waage meidet, damit der Körper Zeit hat, wieder sein Ausgangsgewicht von Mitte Dezember zu erreichen. Abgesehen von diesen kleinen Schwächen denke ich, sollten wir das neue Jahr mutig und entschlossen beginnen und zielstrebig die Vorhaben, die sich so jeder setzt, verwirklichen. Für die Kommune bedeutet das trotz geringerer Haushaltsmittel gegenüber den Vorjahren (rund 120.000 Euro) trotzdem die Pflicht und natürlich auch die Freiwilligkeitsaufgaben trotzdem zu erfüllen. Es wird also auch in diesem Jahr keine Abstriche an den Leistungen für unsere Kindertagesstätten und die Schule geben. Auch andere Leistungen wie Straßen- und Gewässerinstandhaltung können zum größten Teil abgesichert werden.

Neue, dringend notwendige Buswartehäuschen werden bereits Anfang des Jahres in Niederlommatsch und Wölkisch installiert. Weitere sind in Vorbereitung. Als größtes Hochbauprojekt sind im Haushalt das neue Feuerwehrgerätehaus in Diera und die Sporthalle in Zadel verankert. Straßenbauarbeiten werden Anfang des Jahres in Zehren, Bergstraße und in Schieritz, Quergasse erfolgen.

Der Ausbau der Straßen in der Ortslage Löbsal ist bereits im LEADER-Programm verankert und für das Jahr 2014 im Haushalt eingeordnet. Eingeordnet im Haushalt ist auch die dringend notwendige Erneuerung des Daches vom ehemaligen Sozialgebäude der Gärtnerei in Nieschütz. Voraussetzung ist natürlich die Bereitstellung von Fördermitteln.

Wer sich für weitere Maßnahmen interessiert, den möchte ich bitten, Einsicht in den Haushaltsplan der Gemeinde zu nehmen, der in der Zeit vom 05.01. bis 13.01.2010 in der Gemeindeverwaltung in Nieschütz und in der Außenstelle in Zehren zur Stellungnahme ausliegt. Die Beschlussfassung ist für die nächste Gemeinderatssitzung am 1. Februar 2010 vorgesehen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen für Ihre Vorhaben einen erfolgreichen Start bei bester Gesundheit.

Unseren Kindern wünsche ich natürlich viel Schnee, aber möglichst erst im Februar und den Schülern einen guten Lernstart mit besten Ergebnissen am Ende des Schuljahres.

*Ihr Bürgermeister Friedmar Haupe
17. Dezember 2009*



Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof „Herr Gevatter“ in Wölkisch mit Martina Mai



In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.12.2009 wurde die langjährige Leiterin der Kita Zehren „MS Sonnenschein“, Helga Engel, in den Ruhestand verabschiedet

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
für das neue Jahr 2010 wünschen wir Ihnen
beste Gesundheit, Erfolg für Ihre
persönlichen Ziele und natürlich Zuversicht
und Wohlergehen.*

*Dies wünscht Ihnen der Gemeinderat,
die Gemeindeverwaltung und
Ihr Bürgermeister Friedmar Haupe*

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem **1. Februar 2010, um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Elbklaus“ in Niederlommatsch** statt. Die Tagesordnung dafür entnehmen Sie bitte eine Woche vorher den amtlichen Schaukästen.

Einladung zur Teilnehmerversammlung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Diera lädt hiermit die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Eigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet Diera zu einer

**Teilnehmerversammlung
am Dienstag, dem 9. Februar 2010,
um 18.30 Uhr
im Veranstaltungsraum der Grundschule
Zadel in Zadel, Schulstraße 6**

ein.

Es sind folgende **Tagesordnungspunkte** vorgesehen:

1. Stand des Verfahrens
2. Umsetzung des Wege- und Gewässerplanes
3. Gewinnvermessung
4. Sonstiges

Großenhain, 10.12.2009

*Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft
gez.: Schütze*

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 128-12/2009

Der Gemeinderat beschließt die Bildung von Haushaltsausgaberechten im Verwaltungshaushalt für die Haushaltsstelle 1.0200.655000 Allgem. Verwaltung-Strukturuntersuchg. Haushaltsstelle 1.6900.520000 Unterhaltung Wasserläufe Haushaltsstelle 1.1400.638000 Katastrophenschutz/Löschteiche/Sirenen i. H. noch nicht verfügbarer Mittel zur Übertragung auf das Haushaltsjahr 2010. Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 129-12/2009

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Umnutzung von Gasträumen in 2 Wohnungen, dem Anbau einer Außentreppe und der Überarbeitung von Fassadenöffnungen auf dem Flst.-Nr. 479 der Gemarkung Zadel, OT Neumühle zu. Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 130-12/2009

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Umnutzung des vorhandenen Büros im EG des Wohnhauses zu einem gastronomischen Versorgungsbereich auf dem Flst.-Nr. 3/1 der Gemarkung Nieschütz zu. Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 131-12/2009

Der Gemeinderat beschließt, die Tragwerksplanung der Leistungsphase 3 u. 4 gem. HOAI zur Errichtung der Sporthalle Zadel an das Ingenieurbüro Gunter Lohse, Käbschütztal zu vergeben. Bei Vorlage des Zuwendungsbescheides wird der Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag für LPH 5/6 bis Bauüberwachung auszulösen. Die Finanzierung ist im Rahmen des Haushaltes gesichert. Abstimmungsergebnis: Dafür: 9, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 7

Öffentliche Bekanntmachung – Unternehmensflurbereinigung B 101 Ortsumfahrung Krögis Verfahrensnummer 270151 Gemeinde Käbschütztal – Flurbereinigungsbeschluss

1. Anordnung der Unternehmensflurbereinigung

Nach § 87 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) in den heute gültigen Fassungen wird das Unternehmensflurbereinigungsverfahren

B 101 Ortsumfahrung (OU) Krögis

angeordnet.

Es dient der Vermeidung von Nachteilen für die allgemeine Landeskultur und der Verteilung des den Betroffenen entstehenden Landverlustes auf einen größeren Kreis von Eigentümern.

2. Flurbereinigungsgebiet

Die Anordnung gilt für das von der Oberen Flurbereinigungsbehörde am heutigen Tag festgestellte Flurbereinigungsgebiet.

Das Flurbereinigungsgebiet ist ca. 167 ha groß und betrifft Flächen in den Gemarkungen Krögis, Schönnewitz, Barnitz und Görtitz der Gemeinde Käbschütztal.

Die Begrenzung des Flurbereinigungsgebietes ist in der Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil dieses Flurbereinigungsbeschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

3. Teilnehmer

Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft. Diese ent-

steht gemäß § 16 FlurbG mit dem Anordnungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Sie führt den Namen

„Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung B 101 OU Krögis“

und hat ihren Sitz beim Landratsamt Meißen, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain.

Die Teilnehmergemeinschaft steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht der Oberen Flurbereinigungsbehörde.

4. Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG:

- der Träger des Unternehmens;
- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- Wasser- und Bodenverbände;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- die Empfänger neuer Grundstücke;
- die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der

Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

5. Unternehmensträger

Der Träger des Unternehmens ist die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung –, vertreten durch das Straßenbauamt Meißen-Dresden.

6. Offenlegung des Flurbereinigungsbeschlusses

Dieser Beschluss sowie die Gebietskarte liegen in der Gemeindeverwaltung Käbschütztal und in den Verwaltungen der angrenzenden Städte und Gemeinden Diera-Zehren, Ketzerbachtal, Leuben-Schleinitz, Lommatzsch, Meißen, Nossen und Triebischtal jeweils zwei Wochen lang ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses zur Einsichtnahme während der Sprechzeiten aus.

Gemeindeverwaltung Käbschütztal

OT Krögis, Kirchgasse 4a, 01665 Käbschütztal

Gemeinde Diera-Zehren

OT Nieschütz, Am Göhrschblick 1, 01665 Diera-Zehren

Gemeinde Ketzerbachtal

OT Raußnitz, Nr. 1, 01623 Ketzerbachtal

Gemeinde Leuben-Schleinitz

OT Raußnitz, Nr. 1, 01623 Ketzerbachtal

Stadt Lommatzsch – Bauamt

Am Markt 1, 01623 Lommatzsch

Stadt Meißen – Stadtbauamt

Leipziger Straße 10, 01662 Meißen

Stadt Nossen – Bauamt

Markt 31, 01683 Nossen

Gemeinde Triebischtal

OT Miltitz, Talstraße 2, 01665 Triebischtal

7. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim

Landratsamt Meißen,
Sachgebiet Flurneuordnung
(Obere Flurbereinigungsbehörde)
Brauhausstraße 21
01662 Meißen

anzumelden.

Werden Rechte erst nach dem Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines oben bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

8. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Einlagegrundstücken erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundeigentümern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.

9. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

9.1 Von der Bekanntgabe dieses Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 3 FlurbG).
Andere gesetzliche Vorschriften über die

Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

d) Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Diese Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschlossen sind oder ausscheiden sollen.

9.2 Sind entgegen den Vorschriften in Ziffer 9.1 Buchstabe a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift in Ziffer 9.1 Buchstabe c) vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift in Ziffer 9.1 Buchstabe d) vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

9.3 Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannten getroffenen Anordnungen sind gemäß § 154 FlurbG ordnungswidrig und können mit Geldbußen geahndet werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung.

10. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG).

11. Begründung

Die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch das Straßenbauamt Meißen-Dresden, plant zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Ausbaumaßnahmen an der Bundesstraße B 101.

Teil dieser Maßnahmen ist der Neubau einer Ortsumfahrungsstraße westlich der Ortschaft Krögis auf einer Länge von ca. 1,8 km.

Diese Ortsumfahrung dient der Entlastung der Ortschaft Krögis vom Durchgangsverkehr und der Schaffung von Verkehrsflächen mit Nebenanlagen, die den gegenwärtigen und den zukünftigen Verkehrsverhältnissen gerecht werden.

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden hat das erforderliche Planfeststellungsverfahren am 22.08.2006 beim Regierungspräsidium Dresden beantragt. Das Planfeststellungsverfahren wurde eingeleitet. Die Anhörung der Beteiligten ist abgeschlossen.

Durch den Bau der Ortsumfahrungsstraße werden ländliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen. Es besteht im Flurbereinigungsgebiet, das ca. 167 ha umfasst, ein Landbedarf von ca. 7,8 ha für den Straßenbau und dessen Nebenanlagen.

Es ist abzusehen, dass das für den Bau der Ortsumfahrungsstraße insgesamt benötigte Land nicht ausnahmslos freiwillig erworben werden kann. Durch die Unternehmensflurbereinigung kann eine Enteignung oder ein enteignungsgleicher Eingriff vermieden werden.

Das Regierungspräsidium Dresden als zuständige Enteignungsbehörde hat deshalb mit Schreiben vom 11.01.2007 den Antrag auf Einleitung eines Unternehmensflurbereinigungsverfahrens gestellt.

Die Anordnung der Flurbereinigung und ihre Durchführung nach den Vorschriften der §§ 87–89 FlurbG sind zulässig, erforderlich und zweckmäßig, da damit das für die Ortsumfahrung Krögis einschließlich der Nebenanlagen benötigte Land bereitgestellt und der den Betroffenen entstehende erhebliche Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern verteilt werden kann.

Die neuen Verkehrsflächen mit Nebenanlagen zerschneiden wirtschaftlich zusammenhängende Flächen und unterbrechen bestehende Wegeverbindungen und Feldzufahrten. Es entstehen unwirtschaftliche Grundstücksgrößen und Grundstücksformen.

Durch veränderte Zufahrten zu den Grundstücken entstehen Mehrwege für die Bewirtschaftung.

Für die Betroffenen stellen diese Fakten Bewirtschaftungserschwernisse dar und bedingen betriebswirtschaftliche Einbußen.

Diese vom Unternehmensträger durch die Straßenbaumaßnahme verursachten Eingriffe in das Eigentum und in die Agrarstruktur und die dadurch entstehenden Nachteile lassen sich durch eine Neuordnung der Flächen des Flurbereinigungsgebietes einschließlich der Planung und Realisierung eines den örtlichen Verhältnissen angepassten Wege- und Gewässernetzes mit landschaftspflegerischen Maßnahmen mildern bzw. vermeiden.

Das Flurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG ist deshalb auch zweckmäßig, da damit die landwirtschaftlichen Flächen durch Wege zugänglich gemacht werden, die durch die Zerschneidung entstehende Zersplitterung der Grundstücke minimiert wird und die durch den Ausbau zu erwartenden Nachteile für die Landeskultur vermieden werden können.

Die aufgrund der Durchführung dieses Flurbereinigungsverfahrens anfallenden Kosten fallen dem Unternehmensträger zur Last, soweit sie durch von ihm verursachte Maßnahmen entstehen.

Die voraussichtlich beteiligten Grundeigentümer und Erbbauberechtigten wurden in der Aufklärungsversammlung am 23.06.2008 gemäß § 5 FlurbG über den Sinn und Zweck des Unternehmensverfahrens, die Besonderheiten des Verfahrens nach § 87 FlurbG und die voraussichtlich anfallenden Kosten und deren Finanzierung aufgeklärt.

Die zu beteiligenden Behörden und Organisationen wurden nach § 5 Abs. 2 und Abs. 3 FlurbG gehört. Bedenken gegen die Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens wurden nicht erhoben.

Im Ergebnis der Anhörung wird das Flurbereinigungsgebiet so abgegrenzt, dass die Ziele des Flurbereinigungsverfahrens zügig und effektiv erreicht werden können.

Das Einvernehmen zur Gebietsabgrenzung und damit zum Ausmaß der Verteilung des Landverlustes wurde gemäß § 87 Abs. 1 FlurbG mit den landwirtschaftlichen Berufsvertretungen, dem Regionalbauernverband Elbe/Röder e.V., dem Verband der privaten Landwirte und

Grundeigentümer Sachsen e.V. und dem Sächsischen Landesbauernverband hergestellt. Das Sachgebiet Flurneuordnung des Landratsamtes Meißen ist als Obere Flurbereinigungsbehörde zum Erlass des Flurbereinigungsbeschlusses örtlich und sachlich zuständig (§§ 3 Abs. 1, 4 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 AGFlurbG).

12. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann

innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Meißen

Brauhausstraße 21

01662 Meißen

Widerspruch erhoben werden.

Großenhain, den 14.10.2009

gez. Wilhelms

Leiter Obere Flurbereinigungsbehörde

Veranstaltungen in der Gemeinde Diera-Zehren 2010 Stand 14.12.2009

Monat	Datum	Veranstalter	Art der Veranstaltung	Ort	
Januar	01.01.	LSG Niederlommatsch e.V.	Neujahrskegel für jedermann 13.00 – 16.00 Uhr	Kegelbahn Niederlommatsch	
	23.01.	FF Ortswehr Niederlommatsch	Weihnachtsbaumverbrennen	FF Gerätehaus Naundorf	
Februar	04.02.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V.	Vortrag von Ortschronist Herm Schmidt zum Thema „Schieritz“	Bürgerhaus Zehren	
	27.02.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V.	14.00 Uhr Tag des Karten- und Brettspiels Start des Fotowettbewerbs im Frühjahr zum Thema „Meine Heimat Zehren – Frühlingserwachen“	Bürgerhaus Zehren	
März	06.03.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V.	Weibertreff	Elbklausen Niederlommatsch	
	25.03.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V.	Kreativkurs „Ostern“	Bürgerhaus Zehren	
	28.03.	Elbepark Hebelei	Ostermarkt „Osterhase, Osterlamm und Osterei in der Hebelei“	Elbepark Hebelei	
April	18.04.	Elbepark Hebelei	Bauernmarkt „Milch macht munter“	Elbepark Hebelei	
	25.04.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V.	Wanderung entlang der Weinstraße und Schloss Seußlitz		
	24./25.04.	Reit- und Fahrverein Diera e.V.	Vielseitigkeitsturnier	Reitplatz Nieschütz	
	30.04. 30.04.	Schützenverein Diera e.V. FSV Wacker Zehren e.V.	Maibaumstellen Maibaumstellen	Scheune Tischlerei Clauß Sportplatz Schieritz	
Mai	01.05.	FSV Wacker Zehren e.V.	Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters	Sportplatz Schieritz	
	01.05.	Sächs. Gebirgsverein Nieschütz e.V.	Hexenfeuer	Sportplatz Nieschütz	
	01./02.05. 02.05.	Reit- und Fahrverein Diera e.V. Elbepark Hebelei	Weinstraßenfahrt Fahrturnier Bauernmarkt „Summ, summ, summ, Bienenchen summ herum“	Reitplatz Nieschütz Elbepark Hebelei	
	21.–24.05. 22.05.	DAKOTA Meißen e.V. LSG Niederlommatsch e.V.	Pfingstzelten Elbepark-Pokal (Einladungsturnier) 09.00 – 15.00 Uhr	Blockhaus/Reitplatz Nieschütz Kegelbahn Niederlommatsch	
Juni	Juni Juni	Dorfgemeinschaft Zehren e.V. Landfrauenverein Zadel e.V.	Sommerfest für Senioren Tagesfahrt		
	05./06.06.	Sächs. Gebirgsverein Nieschütz e.V.	Frühlingsfest, Kindertag	Festwiese Nieschütz	
	05.06. 06.06.	Sportverein Diera e.V. Elbepark Hebelei	Sportfest Bauernmarkt „Tag der Umwelt“	Sportplatz Grundschule Zadel Elbepark Hebelei	
	12.06. 19.06. 26.06.	Heimatverein Zadel e.V. Sächs. Gebirgsverein Nieschütz e.V. Heimatverein Zadel e.V.	Singen unter der Linde Große Wanderung Fischerfest	Dorfplatz Zadel Reitplatz Nieschütz Heimtmuseum Kleinzadel	
	Juli	04.07. 24./25.07.	Elbepark Hebelei Sächs. Gebirgsverein Nieschütz e.V.	Sommerfest Sommerfest	Elbepark Hebelei Festwiese Nieschütz
		August	08.08. 08.08.	Heimatverein Zadel e.V. Elbepark Hebelei	Weinwanderung Bauernmarkt „Blumenfest und altes Handwerk“
13.–15.08.	Sportverein Diera e.V.		Sommerncamp		
20.–22.08.	Schützenverein Diera e.V.		Schützenfest	Festplatz Diera	
28.08.	FF Ortswehr Niederlommatsch		Dorffest Naundorf	FF Gerätehaus Naundorf	

Monat	Datum	Veranstalter	Art der Veranstaltung	Ort
September	05.09.	Elbepark Hebelei	Bauernmarkt	Elbepark Hebelei
	10. – 12.09.	Heimatverein Zadel e.V.	„Pilz- und Apfelzeit“	Sportplatz Zadel
	17. – 19.09. 18./19.09.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V. DAKOTA Meißen e.V.	Dorffest 5. Erntedank- und Dorffest Indian Day	Dorfplatz Zehren Blockhaus Nieschütz
Oktober	03.10.	Elbepark Hebelei	Bauernmarkt	Elbepark Hebelei
	10.10.	Sächs. Gebirgsverein Nieschütz e.V.	„Erntezeit“	Reitplatz Nieschütz
	23.10. 30.10.	Reit- und Fahrverein Diera e.V. Sächs. Gebirgsverein Nieschütz e.V.	Kleine Wanderung Hubertusjagd Halloween-Feuer	Reiterhof Nieschütz Sportplatz Nieschütz
November	07.11.	Elbepark Hebelei	Bauernmarkt	Elbepark Hebelei
	13.11.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V.	„Wald und Wild“ Vereins- und Sportlerball	Elbklausen Niederlommatzsch
Dezember	02.12.	Dorfgemeinschaft Zehren e.V.	19.30 Uhr Kreativkurs „Weihnachten“	Bürgerhaus Zehren
	04./05.12.	Reit- und Fahrverein Diera e.V.	Hallenturnier	Reiterhof Nieschütz
	05.12.	Elbepark Hebelei	Bauernmarkt „Weihnachten in der Hebelei“	Elbepark Hebelei

jeden ersten Montag im Monat

Landfrauenverein Zadel

Jeden 1. Montag im Monat treffen wir uns immer zu einem neuen interessanten Thema. Ort je nach Thema

Kartografischer Atlas über den Landkreis Meißen ist erschienen

In Zusammenarbeit von Städten, Gemeinden, Landratsamt sowie dem KDI Euroverlag Chemnitz ist ein Atlas über unseren Landkreis erschienen, in welchem alle Städte und Gemeinden in Wort und Bild sowie mit einem aktuellen Ortsplan einschließlich Straßenverzeichnis dargestellt werden. Weiterhin enthält

dieses Nachschlagewerk in A4-Buchformat die Gesamtkartografie und weitere interessante Angaben über unseren Landkreis. Dieser Atlas ist für 5,- Euro in der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren, Am Göhrisblick 1 in Nieschütz und in der Außenstelle Zehren, Leipziger Straße 15 zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Weihnachtsbaumsammlung

Nieschütz, Riesaer Straße, Parkfläche neben Feuerwehr

19.01. und 28.01.2010

Zehren, Niedermuschützer Straße, Ziegelwiese neben Wertstoffcontainer

19.01. und 28.01.2010

5. Dezember 2009 in Diera – ein Nikolaus zum Bestaunen und Anfassen

Genau genommen gibt es nicht nur einen, sondern viele Nikoläuse. Kinder in den Niederlanden kennen einen davon als „Sinterklaas“, der im November jedes Jahres mit dem Schiff aus Spanien einreist. In Finnland weiß jeder, dass der Nikolaus eigentlich „Joulupukki“ heißt und in Korvatunturi in Lappland wohnt. Hierzulande halten Kinder für gewöhnlich nach einem Nikolaus mit rotem Kostüm und großem Schlitten Ausschau. Deshalb dürften auch einige von ihnen recht verblüfft gewesen sein, als sie bei der Nikolausfeier der Dieraer Feuerwehr einen Mann mit Holzwägelchen, roter Rundumleuchte und Pelzmütze zu sehen bekamen. So ist es auch nur zu verständlich, dass sich der Nikolaus nach dem Fackel- und Lampionumzug skeptische Blicke und bohrende Fragen gefallen lassen musste. Mit Kakao und Süßigkeiten konnte er am Ende dann aber doch die meisten Kinder von sich überzeugen. Den Abschluss des Abends – der Nikolaus und sein wackeliges Gefährt waren bereits verschwunden – markierte ein Feuerwerk unter der Aufsicht von Peter Falk, dem Chef des Meißner Unternehmens „Zauber-Falk“. Es war zugleich der Abschluss der Pyrotechnikausbildung der Dieraer Jugendfeuerwehrmitglieder.



Zum Abschluss sei an dieser Stelle insbesondere allen Helfern, allen Fleißigen, allen Spendern und den Eltern gedankt, die es trotz des Regens unternommen haben, diese kleine Festlichkeit zu unterstützen, daran teilzunehmen und zu deren Gelingen beizutragen. Konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne an.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Diera

Grundstücksverkäufe/ Wohnungsvermietung

- Im Ortsteil Nieschütz sind Bauparzellen von ca. 400 bis 500 m² zu verkaufen. Preis: ab 35,00 €/m²
- Im Ortsteil Zehren, Bergstr. 9, bietet die Gemeinde ein Wohngrundstück mit 4 Wohnungen zum Verkauf an. Gesamtfläche: 1.310 m²
- Je ca. 600 m² große Parzellen als Gartengrundstück in Schieritz zu verpachten.
- Vermietung einer Wohnung im Ortsteil Zehren, Bergstraße 9, Erdgeschoss links. 73,3 m² (3 Zimmer, Küche, Bad, Korridor) mit Ofenheizung.

Interessenten können Kauf- oder Mietangebote im Gemeindeamt (Bauamt) bei Frau Kögler unter der Tel.-Nr. (03 52 67) 5 56 52 abgeben.

Fäkalienentsorgung

Fa. Reimann
Kanalreinigung und Umweltschutz GbR
Wernsdorfer Straße 27, 04769 Mügeln
Tel.: 03 43 62/3 71 34, Fax: 03 43 62/3 71 35

Entsorgung von Restabfall (Mülltonne)

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.
Diera-Zehren, alle Ortsteile
12. und 26.01. und 09.02.2010

Entsorgung der Gelben Säcke/ Gelben Tonne

Die Gelben Säcke/Gelben Tonne sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.
Diera-Zehren, alle Ortsteile **13.01. u. 27.01.2010**

Entsorgung der Blauen Tonne

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Diera-Zehren, rechts der Elbe (Diera)
12.01. und 22.01.2010

Diera-Zehren, links der Elbe (Zehren)
12.01. und 22.01.2010

Wir machen alle Bürger und Grundstückseigentümer darauf aufmerksam, an diesen Terminen den Entsorgungsfahrzeugen ungehinderte Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken zu gewähren.

Amtliche Bekanntmachungen

Für Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung gelten neben dem Amtsblatt die amtlichen Schaukästen in folgenden Ortsteilen:

1. Ortsteil Nieschütz
(Am Göhrischblick 1, am Parkplatz Gemeindeverwaltung)
2. Ortsteil Diera
(Dorfstraße, am Parkplatz gegenüber Tischlerei Pärsch)
3. Ortsteil Zehren
(Leipziger Straße, an B 6 Busbucht, rechts neben der Sparkasse und Fußwegaufgang zur Kirche)
4. Ortsteil Niederlommatsch
(Niederlommatscher Straße, gegenüber Gedenkstätte der Gefallenen des I. und II. Weltkrieges)

Nur diese Standorte gelten als öffentlich amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren. Wir bitten alle Einwohner der Gemeinde, dies zu beachten.

Amtsblatt Februar 2010

Redaktionsschluss: **25.01.2010**
Erscheinungstermin: **05.02.2010**

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren

Vorwahl: 03 52 67; Fax: 03 52 67/5 56 59

Herr F. Haufe – Bürgermeister über Sekretariat
Frau S. Seidel (Sekretariat/Amtsblatt) 5 56 30

Hauptamt:
Frau H. Höfer – Leiterin 5 56 31
Frau St. Böhme 5 56 32
(Kita, Schülerbeförderung, Internet)
Frau M. Anders 5 56 33
(Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt)
Frau Ch. Dathe (Lohnbüro) 5 56 34

Kämmerei:
Frau C. Balk – Leiterin 5 56 40
Frau R. Koebke (Gebühren TW/AW, Steuern) 5 56 41
Frau E.-M. Hoppe (Kasse) 5 56 42

Bauamt:
Frau I. Dietrich – Leiterin 5 56 50
Frau B. Böhme (Bescheide TW/AW) 5 56 51
Frau G. Kögler
(Liegenschaften, Wohnungsverwaltung, Pachten) 5 56 52

Öffnungszeiten der Gemeinde

OT Nieschütz

Am Göhrischblick 1, 01665 Diera-Zehren

Montag: 09.00 – 11.30 und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: keine Sprechzeit
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag: keine Sprechzeit

Bürgermeister-Sprechzeit: Nach telefonischer Voranmeldung

Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Dienstag: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Außenstelle der Gemeinde in Zehren, Bürgerhaus, Leipziger Straße 15

Bürgermeister: donnerstags Nachmittag nach vorheriger Anmeldung

Hauptamt:
donnerstags: 13.00 – 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt: Tel.: 03 52 47/5 12 34
donnerstags: 13.00 – 18.00 Uhr

Weitere Termine können an allen Tagen nach telefonischer Voranmeldung vereinbart werden. Das Einwohnermeldeamt sowie die Sprechstunde des Hauptamtes und des Bürgermeisters finden in der ehemaligen Mittelschule Zehren, 1. Etage, statt.

E-Mail-Adresse Gemeindeverwaltung:
gemeinde@diera-zehren.de

Einladung

für Jung & Alt zum
Dieraer Frauenstamm-
tisch am 15.01.2010,
um 19 Uhr im Gasthaus
„Zur Post“.



Winterfahrzeiten seit 1. November 2009 bis 28. Februar 2010

der Fährstelle

Niederlommatsch – Diesbar-Seußlitz

Montag – Freitag: 05.30 – 08.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag: 11.30 – 18.30 Uhr

der Fährstelle

Kleinzadel (Wagenfähre)

Montag – Freitag: 06.00 – 19.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag: 09.30 – 12.00 Uhr
12.30 – 19.00 Uhr

(Bei Hochwasser kein Fährbetrieb)

Liebe Landfrauen,

unser nächster Treff findet am Montag, dem **04.01.2010, 19.00 Uhr** im **Schulstübchen Zadel** statt.

Thema: Kraftfahrerschulung
Fußgänger und Radfahrer sind herzlich willkommen.

Ihre Ruth Froberg



Notdienste der Zahnärzte – Januar 2010

jeweils samstags und sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr

Seit 1.1.2010 – Zusammenlegung der Notdienstkreise Lommatsch und Nossen

Praxis

09./10.01.	Herr DS Vettors Lommatsch, Königstraße 55 Tel. 035241/51067
16./17.01.	Frau Dr. Zölfel Miltitz, Talstraße 2 (Schule) Tel. 035244/41078
23./24.01.	Herr DS Görlitz Zehren, OT Schieritz, Schlossberg 3 Tel. 035247/51342
30./31.01.	Frau ZÄ Geißler Nossen, Bahnhofstraße 19 Tel. 035242/68297

Notdienste auch im Internet:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Geburtstage

**Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln
Ihnen Ihr Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung**

Helga Hase	Diera	06.01.	82.
Brunhilde Schmidt	Schieritz	06.01.	82.
Hans-Joachim Tietze	Kleinzadel	06.01.	81.
Waltraud Klopsch	Wölkisch	06.01.	75.
Heinz Hofmann	Nieschütz	06.01.	74.
Ingeborg Arnold	Zehren	10.01.	79.
Isolde Walter	Golk	10.01.	77.
Doris Rosemann	Diera	10.01.	70.
Gisela Heiber	Schieritz	12.01.	83.
Gerhard Fritzsche	Zadel	13.01.	85.
Christa Fehrmann	Oberlommatzsch	13.01.	81.
Sieglinde Jentzsch	Hebelei	13.01.	71.
Lore Mücke	Zehren	13.01.	70.
Helene Schmidt	Diera	14.01.	91.
Elfriede Baudemann	Nieschütz	15.01.	81.
Werner Fiedler	Niederlommatzsch	15.01.	81.
Ingeburg Stephan	Keilbusch	15.01.	72.
Siegfried Beuchel	Karpfenschänke	15.01.	71.
Ludmilla Szensny	Naundorf	16.01.	76.
Brunhilde Böttger	Golk	16.01.	71.
Annelies Frenzel	Golk	16.01.	71.
Lieselotte Gühne	Diera	18.01.	83.
Anni Henker	Diera	19.01.	88.
Klara Sonntag	Zehren	19.01.	74.
Annelies Neithardt	Oberlommatzsch	19.01.	70.
Elisabeth Hauckelt	Niederlomschütz	20.01.	80.
Ruth Fiedler	Niederlommatzsch	20.01.	77.
Günter Schubert	Kleinzadel	20.01.	75.
Erna Ullmann	Seebuschütz	22.01.	79.
Dora Schade	Nieschütz	22.01.	77.
Käthe Klotzsche	Nieschütz	22.01.	75.
Renate Licht	Schieritz	23.01.	72.
Heinz Frenzel	Golk	23.01.	70.
Christa Hahnefeld	Diera	24.01.	81.
Ingeborg Loff	Diera	24.01.	71.
Heinrich Deuse	Nieschütz	25.01.	81.
Marianne Otto	Karpfenschänke	27.01.	72.
Kurt Hofmann	Nieschütz	28.01.	90.
Margareta Görne	Niederlomschütz	28.01.	79.
Agnes Winkler	Nieschütz	28.01.	71.
Edith Helm	Schieritz	29.01.	80.
Karl-Heinz Michel	Schieritz	29.01.	76.
Christa Motzkus	Karpfenschänke	31.01.	78.
Annelies Wolf	Naundorf	31.01.	73.
Johannes Fritzsche	Naundorf	01.02.	82.
Edith Bartetzko	Zadel	03.02.	76.
Ruth Claus	Zehren	04.02.	83.
Heinrich Wall	Diera	04.02.	81.
Hanni Pinkert	Golk	05.02.	81.
Brigitte Kühn	Niederlommatzsch	05.02.	75.
Hildburg Perschneck	Nieschütz	06.02.	77.
Wolf-Hasso Förster	Diera	06.02.	72.
Rosmarie Caspar	Keilbusch	07.02.	75.
Elfriede Handrich	Nieschütz	07.02.	73.

Die Kirchengemeinde Zadel lädt ein:

- Sonntag, 03.01., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal
- Sonntag, 10.01., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 17.01., 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
- Sonntag, 24.01., 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
- Sonntag, 31.01., 14.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kaffee nach der Kirche
- Sonntag, 07.02., 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer Lemke

*aus der Reihe: **Übern Kirchturm geguckt**
Herzliche Einladung für **Freitag, 29.01.2010, 19 Uhr, Pfarrhaus**
„Ich war dann mal weg“
Albrecht Rahtgens aus Kleinzadel berichtet
in Wort und Bild von seinen Eindrücken auf dem Jakobs-Pilgerweg
nach Santiago de Compostela (Wiederholung)*

Unsere Kreise treffen sich regelmäßig:

- Christenlehre Klasse 1 – 4: freitags 14.00 Uhr
- KiZ-Treff (Klasse 5 – 6): samstags, 9.30 Uhr, in Zscheila am 16.01.
- Konfirmandenunterricht Kl. 8 dienstags 17.30 Uhr
- Konfirmandenunterricht Kl. 7 monatlich samstags mit Zscheila
- Kirchenchor: donnerstags 19.15 Uhr, ab 14.01. wieder
- Frauen dienst: mittwochs, 13 Uhr Pfarrhaus 13.01., 10.02.
- Kirchenvorstand: Freitag, 08.01., 18.30 Uhr
- Flötenkreis: meist mittwochs 20.30 Uhr
- Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr Pfarrhaus, ab 13.01.
- Posaunenchor – Kinder: mittwochs, 16.30 Uhr
- Gospelchor: dienstags 19.00 Uhr Pfarrhaus, ab 12.01.
- Männerkreis/Stammtisch: Freitag, 29.01., 19 Uhr, Pfarrhaus: „Ich war dann mal weg“ Albrecht Rahtgens aus Kleinzadel berichtet in Wort und Bild von seinen Eindrücken auf dem Jakobs-Pilgerweg nach Santiago de Compostela (Wiederholung)

Glaubenskurs für Erwachsene: gerne nach Vereinbarung

**Pfarramt Zadel, Dorfanger 24, Tel. 0 35 21/73 36 47,
E-Mail: kirchengemeinde-zadel@freenet.de
Infos auch unter: www.kirchengemeinde-zadel.de**

Liebe Einwohner, liebe Gemeinde,

2010 – eine neue Jahreszahl, an die wir uns bald gewöhnt haben werden. Zweistellig nun schon im neuen Jahrtausend, dem Empfinden nach rast sie immer schneller, unsere Zeit. Dabei macht es die Dichte der Ereignisse, die Fülle des Erlebbaren, dass wir uns vorangetrieben und gehetzt vorkommen, in einer Bewegung, die wir nur noch bedingt steuern können. Klimagipfel, Abwrackprämie, Schweinegrippe, Wachstumsbeschleunigungsgesetz, kriegsähnliche Zustände, harten – Begriffe tauchen auf – und jagen doch so schnell vorbei wie die Straßenbegrenzungspfosten auf der Autobahn. Was mag auf uns zukommen, was im Sog der Vorwärtsbewegung nachkommen?

Ja, ich mache mir Sorgen, eher gesellschaftliche und globale, als persönliche. Auch die Bibel kennt solche Erfahrungen von Unsicherheit und Angst. Im Johannesevangelium findet sich ein Satz aus den Abschiedsreden von Jesus (Joh. 14,1):

Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaub an mich!

Das Wort will die Jünger nicht in einem ungewissen Zustand des Hoffens und Bangens zurücklassen und im Glauben vertösten. Jesus ergänzt wenig später: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (V6), für jeden Menschen, der sich auf ihn einzulassen mag, der zu folgen bereit ist. Gehen und handeln müssen wir aber selbst, das gilt für alle großen und kleinen Aufgaben, die im neuen Jahr vor uns liegen werden. Dass wir sie im Vertrauen auf diese Zusage Gottes Schritt für Schritt lösen, ist (m)eine Hoffnung, die schon oft durch Krisen und Katastrophen geholfen hat.

Unsere St.-Andreas-Kirche ist zum Jahreswechsel sichtbare Baustelle und auch die Kirchengemeinde wird „Bauplatz“ bleiben. Wo Sie Wünsche haben oder Begabungen einbringen möchten, sagen Sie einfach Bescheid. Persönlich hoffe ich, auch dieses Jahr noch Bauleiter sein zu dürfen.

Mit guten Wünschen für Gottes Segen grüße ich Sie herzlich im Namen des Kirchenvorstandes und meiner Familie
Ihr Pfarrer Dietmar Pohl

Notdienste

Für Havariemeldungen und Störungen an Anlagen der öffentlichen **Trinkwasserversorgung** der Gemeinde Diera-Zehren stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

linkselbische Ortsteile (außer Niederlommatszsch)

Tankanlagenbau und Wassertechnik Zehren
Herr Wiegand Tel. 03 52 47/5 01 00
Havariedienst: Tel. 01 75/7 20 99 91

Niederlommatszsch

Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH in Riesa
Tel. 0 35 25/74 80 bzw. 0 35 25/73 33 49

rechtselbische Ortsteile

Sanitär- u. Rohrleitungsbau Diesbar-Seußlitz
Herr Putzke Tel. 03 52 67/5 02 28
Havariedienst: Tel. 01 72/8 87 88 17

Abwasseranlagen

Pumpwerk Bereich Niederlommatszsch/ Hebele

Zweckverband Abwasserbeseitigung
Oberes Elbtal Riesa
Frau Stöbel Tel. 03525/50 34 10

Bereich Diera

Kommunalservice Brockwitz-Rödern
werktags zwischen 6.45 – 15.30 Uhr
Tel. 0 35 23/77 41 41
werktags zwischen 15.30 – 6.45 Uhr
sowie an Sonn- und Feiertagen
Tel. 01 72/3 53 34 70

Klärgruben und abflusslose Gruben

Kanalreinigung Reimann
Tel. 03 43 62/3 71 34

ENSO – Störungsnummer Strom

Tel. 01 80/2 78 79 02

ENSO – Störungsnummer Erdgas

Tel. 01 80/2 78 79 01

Polizei Tel. 1 10

FFw links- und rechtselbisch

Tel. 1 12

Ärztlicher Notdienst

Tel. 03 51/1 92 92

Unfallsprechstunde Meißen

Cöllner Straße 5 von 8 – 18 Uhr
Tel. 0 35 21/73 98 23

Giftnotruf Tel. 03 61/73 07 30

Notfälle Tierschutz

(Meißner Tierschutzverein e.V.)
Tel. 0 35 23/6 82 72

Weihnachtsbaumverbrennen am Gerätehaus der FFW Diera

Das neue Jahr ist kaum eine Woche alt und schon stehen die meisten Haushalte hier in der Umgebung vor dem gleichen Problem. Was ist zu tun – nun da der alte Weihnachtsbaum harzt und der jüngste Enkelsohn bereits jede Menge Tannennadeln vom Fußboden genascht hat? Den Christbaum einfach aus dem Fenster werfen, wie es die Schweden machen? Oder ihn zur Baumschule schaffen, um ihn dort bis zum nächsten Weihnachtsfest pflegen zu lassen? Die angenehmste Lösung wäre, den ausgedienten Baum einfach für das Weihnachtsbaumverbrennen am 9.1.2010, 15 Uhr in Diera zur Verfügung zu stellen.

Sie hätten somit bereits das erste schwierige Problem des Jahres 2010 bewältigt. Außerdem könnten Sie dann die wahrscheinlich letzte

Möglichkeit nutzen, um das Flair des alten Gerätehauses bei Glühwein und Gesellschaft noch einmal zu genießen. Selbstverständlich dürften Sie bei der Gelegenheit auch das eine oder andere Erinnerungsfoto knipsen.

Sofem Sie Hilfe beim Transport benötigen, können Sie sich vorab gern an Yvonne Pietzsch (Telefon 03521/406952) oder Ingolf Heyde (Telefon 03521/738936) von der Feuerwehr Diera wenden.



Endlich wieder mal was los in Nieschütz ...

Der Sächsische Gebirgsverein
Nieschütz e. V. lädt ein zur

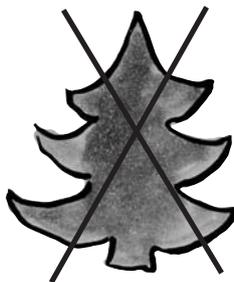
„Großen Saturday-Night-Party“



am Samstag, dem **27. Februar 2010**, ab **19.00 Uhr** im ehemaligen Sozialgebäude in Nieschütz.

Alles weitere dazu in der nächsten Ausgabe.
Der Veranstalter

Feuerwehr Niederlommatszsch



Am 23. Januar findet in Naundorf am Gerätehaus unser Weihnachtsbaumverbrennen statt. Die Kameraden der Feuerwehr Niederlommatszsch laden dazu alle recht herzlich ein.

Bei Bedarf besteht wieder die Möglichkeit, die Bäume in den Ortsteilen Oberlommatszsch, Naundorf, Niederlommatszsch und Hebele durch uns abholen zu lassen. Dafür bitte die Bäume am Samstag bis 13 Uhr gut sichtbar an der Straße postieren.

Für Rückfragen bitte 016090795210 anrufen.

Beginn: 16 Uhr

Des Weiteren findet am Montag, dem 18. Januar, um 19.00 Uhr im Gerätehaus Naundorf wieder eine Verkehrsteilnehmerschulung durch die Fahrschule Bielorf statt.

Alle Interessenten sind dazu herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Der Heimatverein Zadel ...

... wünscht allen Mitgliedern und Einwohnern unserer Gemeinde ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Für Ihre Jahresplanung möchten wir Sie schon jetzt auf zwei unserer Veranstaltungen hinweisen:

12.06.2010

Singen unter der Linde auf dem Dorfplatz in Zadel

10. bis 12.09.2010

Dorf- und Schützenfest in Zadel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einer unserer Veranstaltungen und wünschen einen guten Start.

Ihr Heimatverein Zadel e. V.

Impressum

Das „Amtsblatt Diera-Zehren“ ist das offizielle Organ der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Diera-Zehren
Verantwortlich für den amtlichen Teil
Bürgermeister F. Haufe
E-Mail: gemeinde@diera-zehren.de
Internet: www.diera-zehren.de

Gesamtherstellung

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Nieschütz
Telefon (0 35 25) 7 18 60
Fax (0 35 25) 71 86 12

Anzeigenverwaltung

Satztechnik Meißen GmbH
Bernd Fiedler
Telefon (0 35 25) 71 86 33
Fax (0 35 25) 71 86 10

Das „Spitzhaus“ – in Zehren an der Elbe – mit Umschlagplatz und „Niederlage“ Ein Beitrag zur Geschichte der Ortsteile Schieritz und Zehren

An der alten Poststraße¹ von Leipzig nach Dresden gab es lange Zeit – eigentlich bis vor wenigen Jahrzehnten (etwa bis 1960) – einen sehr bekannten Umschlagplatz, zwischen der jetzigen Bundesstraße B 6 und der Elbe gelegen, und auch als Niederlage am Spitzhaus in Zehren bekannt – siehe das Titelfoto, die Abb. 1 – großes Bild von 1936 vom Spitzhaus, die Lage-skizzen / Landkartenkopien und die Abb. 2 von 1898, die aber nur einen Blick auf das alte „Gasthaus zum Dampfschiff“ gewährt.

In unmittelbarer Nähe des Spitzhauses lag der Umschlagplatz oder Niederlage genannt (mit späterem Lagerhaus). Siehe dazu auch den voran gestellten Landkartenausschnitt über die „Lommatzcher Pflege“.

In diesem Beitrag sind zahlreiche alte Fotos vom Spitzhaus und dem „Gasthaus zum Dampfschiff“ und anderen Gebäuden aufgenommen.

Eine Aufnahme vom früheren Lagerplatz und dem späteren Lagerhaus gibt es leider nicht.

Einen Blick auf den Giebel des Lagerhauses in unmittelbarer Nähe des Spitzhauses gewährt nur die Aufnahme von 1936.

Zur Entstehungsgeschichte:

Die Stadt Lommatzsch errichtete dort im Jahre 1572 nach den abgeschlossenen Kauf-Verhandlungen mit dem „Gestrengen und Ehrenfesten“ Hannß von Schleinitz, damals Besitzer des Rittergutes Schieritz² und Besitzer weiterer Ländereien – auch in Zehren³ – ein Haus – das „Spitzhaus“ – als Mittelpunkt eines Umschlagplatzes für Holz.

Die später auf der anderen Straßenseite errichteten Häuser werden landläufig auch als „Spitzhäuser“ bezeichnet, stehen aber nicht im Zusammenhang mit dem „Spitzhaus“ und dem Umschlagplatz!

Abbildung und Hinweise zum Rittergut Schieritz – als Vorbesitzer des Umschlagplatzes in Zehren an der Elbe

Hannes von Slinicz (Schleinitz) war bereits von 1416 – 1441 Besitzer des Rittergutes in Schieritz und seit 1441 gab es schon eine Ober- und Niedergerichtsbarkeit in Schieritz.

George von Schleinitz kauft 1549 das Gut in Schieritz und am 12. Oktober 1554 das Dorf Zehren aus dem Besitz des Kurfürsten August von Sachsen.

Hannß von Schleinitz verhandelt 1572 mit den Ratsherren der Stadt Lommatzsch über ihren Antrag, Land zu erwerben zur Errichtung eines Holzplatzes und den Bau eines Hauses, des „Spitzhauses“ in Zehren an der Elbe.

Mit Flößen aus Böhmen und verschiedenen sächsischen Wäldern wurde das Holz hier angelandet. Siehe dazu auch den Bericht in der „SZ“ – Juni 2002 – „Mit dem Floß von Litomerice / Leitmeritz nach Meißen“.

Eine Urkundenabschrift⁴ aus dem Jahre 1770 bestätigt den Kauf der Parzelle für die Errichtung eines Hauses – in die Geschichte als „Spitzhaus“ eingegangen – und des Platzes für die Anlandung des Flößerholzes und für das

Stapeln verschiedener Holzarten und Holzformen, die für Bauarbeiten in der Stadt Lommatzsch benötigt wurden.

Der Text in der oben genannten Urkunde ist sehr schwer zu lesen – ein Amtsdeutsch der damaligen Zeit mit einer sehr umständlichen Ausdrucksweise und auch vielen Wiederholungen, die das Verständnis ungemein erschweren. Am Schluss dieser Ausführungen über das Spitzhaus findet der Leser eine Kopie des Textes.

Hier die „Übersetzung“, eine inhaltliche Kurzfassung vom Verfasser dieses Beitrages:

- Bürgermeister und Ratsmitglieder der Stadt Lommatzsch geben kund, daß auf ihr Ersuchen der Hans von Schleinitz uns genehmigt hat, ein Haus auf seinen Gütern an der Elbe für das Anlegen, das Herausholen und Stapeln unseres Holzes zu errichten – zu einem Preis von zwei Schock⁵ baren Geldes.
- Vereinbart wurde auch – trotzdem das Land gekauft war – eine jährliche Zahlung von 12 Groschen, davon 6 Groschen zu Michaelis und der Rest zu Walpurgis – der so genannte Erbzins.

Der von der Stadt Lommatzsch eingesetzte verantwortliche Leiter des Lagerplatzes mit Wohnung in diesem Haus war dazu noch verpflichtet, für den Rittergutsbesitzer Frondienste zu leisten, „jährlich mit seinem Weibe vier Tage in der Ernte“.

Gegenüber der Kirche, dem Pfarrherm, den Nachbarn und anderen Personen sollte dieser sich mit korrektem Verhalten auszeichnen und kein Vieh ohne Bewilligung halten.

Außerdem war der Betreffende der Orts- oder der Erbgerichtsbarkeit unterworfen.

Dazu gab es noch weitere Verpflichtungen der Lommatzcher hinsichtlich der Fälle von Diebstahl, von Feuer und Wasserschäden, Tod u. a.

Zum Holzumschlag liegt als Beweis eine interessante Mitteilung vor:

Der Forstmeister Hans Neburn zu Dresden er-

hält am 18. Mai 1579 die landsherrliche Weisung, dem „Rath zu Lommatzsch auf geschehenes Ansuchen

164 rohr stemme (Original)

das sind kieferne Stämme (Baumstämme), geeignet für die Herstellung von hölzernen Rohren, aus der Dresdener Haide zur Wiedereinrichtung des Stadtrohrwassers gegen Bezahlung zu überweisen (zu liefern).

Hauptsatsarchiv Cap. in Rentensachen Bl. 338

In der „Beschreibung von Sachsen“ von Schiffner 1845 findet sich eine Bemerkung über den Getreide-Umschlag am und im Spitzhaus.

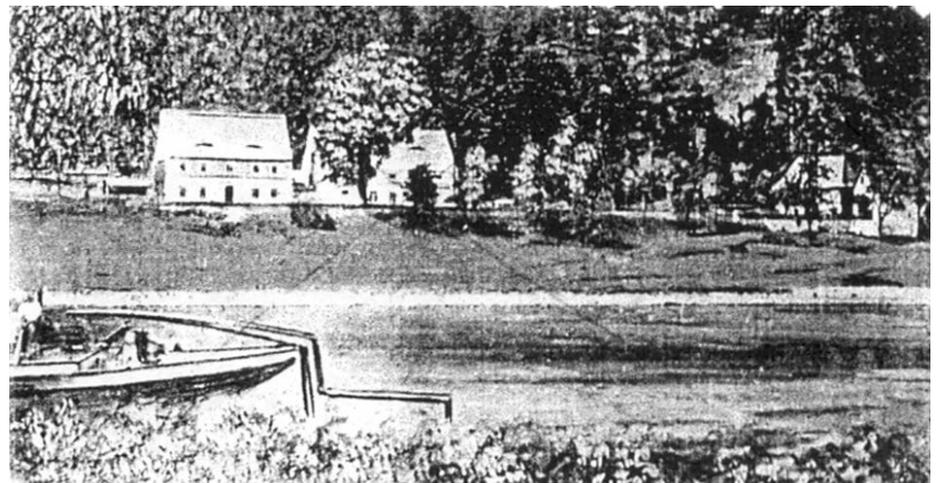
Darin wird berichtet, dass „... seit langem her das Spitzhaus als Niederlage für Getreide aus der ganzen Pflege“ – gemeint ist die „Lommatzcher Pflege“ und auch die „Schieritzer Pflege“ (X) – als Getreideanbaugbiet ersten Ranges – bekannt ist – „... denn von hier wird viel Getreide teils auf der Elbe nach Dresden, teils zur (per) Achse in das Gebirge und nach der Lausitz gefahren“.

(X) auch dieser Begriff ist in der Literatur oft zu finden

Andere Verfasser schreiben von einer „Spedition“ für Getreidezwischenlagerung vor dem Versand per Elbkahn (z. B. Naumann) – aber leider fehlen, wenigstens zurzeit noch, dafür exakte Unterlagen über Lieferanten und Abnehmer, sowie dazu urkundliche/schriftliche Beweise oder Literaturangaben.

Schiffner erwähnt auch, „... von Zehren geht allwöchentlich ein mit Viktualien aus der Umgebung beladenes Schiff ...“ (Viktualien⁶ = alter Ausdruck für Lebensmittel) – und an anderer Stelle „... auch wird aus der ganzen Umgebung zur Verschiffung eine große Qualität (Menge) Getreide nach dem Spitzhaus gebracht ...“

Sicher ist aber, dass Getreide nach dem Drusch von den Rittergütern und den Bauern aus dem Gebiet der „Lommatzcher Pflege“ mit Pferdegewispannen in das Zehrener Spitzhaus gefahren, dort in einem Speicher gelagert und später mit



dem Schiff – als „Kornschiff“ bekannt, nach Dresden und in andere Gegenden verfrachtet worden ist, genau wie auch bis etwa 1960 der Zuckerrüben-Umschlag⁷ am Ufer in Niedermuschütz in ähnlicher Weise erfolgte.

Interessant ist in diesem Zusammenhang ein Brief von Werner Sicker aus Leschen vom 17.8.2000, mit dem der Verfasser in Sachen Ortsgeschichte korrespondiert:

Er schreibt, dass in einer ökonomischen Berechnung des Rittergutes Goldhausen in Jahna bei Ostrau aus dem Jahre 1738 die günstigste Entfernung zum Spitzhaus errechnet wurde. Von diesem Gut sind demnach bestimmt landwirtschaftliche Produkte nach dem Spitzhaus transportiert oder / und von dort vielleicht auch Holz gekauft worden.

In der Ertragsrechnung von 1738 steht unter Punkt 2 noch folgende Ergänzung:

„Kann solches, da es von den Spitzhäusern und von Riesa an der Elbe nur 3 und 4 Stunden entfernt ist, immer den vorteilhaften Absatz mit den erbauten Feldfrüchten machen.“

Es handelte sich dabei vorwiegend um Getreide. An erster Stelle war es Gerste, dann folgten Korn (Roggen), Weizen und Hafer. Erbsen, Wicken und Flachs wurden im geringen Umfang angebaut.

In einem Kaufkontrakt von 1720 wird bei dem angefügten Inventar weiterhin vermerkt „... worunter auch die angeschafften und bereits bezahlten Bau-Materialien, so an Stein und Holzwerke teils an der Elbe, teils im Hofe vorhanden sind, mit begriffen ...“

Der oben genannte Vertrag zwischen dem Rat der Stadt Lommatzsch und dem Rittergutsbesitzer von Schieritz – zu dieser Zeit Joachim von Schleinitz – ist dann noch einmal im Jahre 1621 paraphiert und besiegelt worden – „geschehen zu Lommatzsch, den 27. Dezember des zu Ende laufenden 1621sten Jahres – siehe dazu die am Schluss beigefügte Kopie aus „Geschichtliches der Stadt Lommatzsch“, Verlag Gerstenberg, Lommatzsch 1895 von Dr. Zahn, ehem. Bürgermeister in Lommatzsch.

Sehr viele Rechtsstreitigkeiten – fast 20 Jahre lang – gab es in den folgenden Zeiten nach dem ersten Vertragsabschluss im Jahre 1572 zwischen den Lommatzscher Ratsherren und den Besitzern von Schloss und Rittergut Schieritz, die auf den Gerichten in Dresden und sogar der Juristenfakultät der Universität in Leipzig ausgetragen wurden.

Sämtliche in dieser Sache ergangenen Urteile haben das Eigentumsrecht der Stadt Lommatzsch an dem „Auswaschungs- und Ausladeplatze“ anerkannt, so z. B.

- in Urteilen des Appellationsgerichtes zu Dresden vom 26. Juni 1779,
- am 21. Oktober 1780, 27. April 1782 und 3. November 1787,
- der Juristen-Fakultät zu Leipzig vom 19. Februar 1785 und
- des Leipziger Schöppenstuhls (gemeint ist das Schöffengericht) vom 14. Januar 1786.

Auch nach der völlig unrechtmäßigen Handlung des Rittergutsbesitzers Georg von Schleinitz, der die „Elbniederlage (der Holzplatz) an einen Johann Gottlieb Oelsch verkaufte“ – obwohl die Stadt rechtmäßiger Besitzer war (beachtet die abgeschlossenen Verträge) und sogar „ruhig Erbzins zahlte“, gab es keine Reaktionen seitens der Lommatzscher Stadtväter.

Erst im Jahre 1846 entschloss sich dann der Lommatzscher Rat, nun seinerseits das Spitzhaus samt Niederlage „an den damaligen Zehrener Chausseewärter Johann Gottlieb Fichtner für 441 Thaler zu verkaufen“.

Bei dieser Gelegenheit ist auch der Erbzins in Form einer einmaligen Summe von 400 Thalern an den Besitzer von Schieritz – nun Christian Friedrich Kunert – abgelöst worden.

Nach Fichtner waren es als Besitzer:

Herrmann Winkler, Fichtners Schwiegersohn, der Kohlenhändler Büttner und danach ein Friedrich Eichler und schließlich seit 1912 der aus Belgern bei Torgau stammende Schiffer Karl Oehmig⁸.

Das Spitzhaus hat er danach in mühevoller Arbeit mit festen Mauern erneuert.

Damit hat er dem Haus eine sehr gute Voraussetzung gegeben, denn es ist heute noch ein ansehnliches und bewohnbares Gebäude.

Herr Bischoff, früher Bewohner des rechten der beiden in den Abb. 6, 7, 8 zu sehenden Häusern, kann sich noch gut daran erinnern, dass er als Junge – etwa 1936 – für Herrn Karl Oehmigen an einer der sieben Tankstellen, die zur damaligen Zeit in Zehren existierten⁹, Benzin für das Boot geholt hat.

Herr Oehmig – Besitzer des „Spitzhauses“ – war weithin bei vielen Schiffern und den Fischern auf der Elbe bekannt – fuhr Jahrzehnte mit seinem „Proviant-Boot“, einem Motorboot, von Schiff zu Schiff und von Kahn zu Kahn, und versorgte die Schiffer mit den not-

wendigsten Lebensmitteln, dem Proviant – deshalb war er bekannt als der „Provianter“.

Dazu kamen die Tageszeitungen und andere, von den Schiffsbesatzungen bestellten Dinge.

„Vater Karl“, wie man ihn nannte, blies stets ein Signal auf seiner Trompete als Anmeldung.

Selbst mit 74 Jahren (1936) war er noch rüstig und gesund mit seinem Boot unterwegs, voll von Lebenserfahrung und Klugheit.

Von Interesse ist auch die Mitteilung von Frau Marga Lehmann, geb. Wirthgen, die als Anlage 1 beigefügt ist.

Am Holzumschlag- und Lagerplatz Spitzhaus wurden später noch weitere zwei Häuser für die Lagerung von Getreide und anderen Produkten errichtet.

Auf diesem früheren sehr genutzten Platz gibt es heute nichts mehr, das an diese umfangreiche Umschlagstätigkeit erinnern könnte – es fehlt das Gasthaus und auch die frühere Anlegestelle für Lastkähne, sowie für die Schiffe der „Weißen Flotte“.

Neben dem „Spitzhaus“ wurde 1607 (1602 ?) eine Schenke errichtet – erstmals als „Restauration zur Dampfschiffhaltestelle“ genannt.

Die Abb. 3 und 9 zeigen Aufnahmen aus dem Jahre 1898:

Rechts die „Restauration zur Dampfschiff-Haltestelle“, von der Anlegestelle an der Elbe aus gesehen. Es ist das spätere „Gasthaus zum Dampfschiff“.

Auch hier sind bis zum Ende des 20. Jahrhunderts Umbauten und Instandhaltungsarbeiten erfolgt – wie auch am „Spitzhaus“.

Auf der nächsten Seite findet der Leser die Kopie eines Aquarells. Es zeigt den historischen Gasthof in voller Größe. Die Kopie ist eine Schenkung von Frau Lehmann, geb. Wirthgen an die Gemeinde Zehren.

Später erhielt diese Schenke (Gasthaus) den Namen „Gasthaus zum Dampfschiff“ und war demnach das zweitälteste Gebäude. Es existierte noch bis zum Abriss 1990.

Davon kündete bis zum Abriss der Türsturz mit der Jahreszahl – siehe Abb. 2, rechtes Foto und das Foto 2/2 auf der Rückseite.

Die Jahreszahl 1607 auf dem Türsturz dürfte erst später eingehauen worden sein, denn diese Form der Ziffern war 1607 noch nicht gebräuchlich.

Wolfgang Schmidt

Die Fortsetzung erscheint in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes Diera-Zehren mit den noch fehlenden Abbildungen.

SV Diera – Tischtennis – Halbzeitbilanz aller Mannschaften

Bezirksklasse Staffel 3

Die 1. Mannschaft steht in der neu formierten Bezirksklasse als ungeschlagener Tabellenführer auf Platz 1 in der Tabelle. Garant für die durchweg guten Ergebnisse war die Konstanz aller Spieler. Diera spielte dabei immer in Bestbesetzung.

In den Einzelbilanzen stehen die Dieraer in ihren Paarkreuzen jeweils unter den Top 3. T. Jahnke erkämpft einen guten 9. Platz. Alle drei Doppel landen unter die Top 10.

Diera 1. spielt mit: S. Seidel, S. Römer, R. Hahnefeld, S. Richter, R. Wache, T. Jahnke

Tabelle

	Team	Anz.Spiele	Spiele	Punkte
1.	SV Diera	8	93 : 27	16 : 0
2.	Döbelner SV Vorwärts 3	8	80 : 41	13 : 3
3.	SV Stahl Coswig	8	63 : 59	11 : 5
4.	SG Oelsa	8	61 : 61	9 : 7
5.	Tharandter SV	8	57 : 64	7 : 9
6.	TTC 49 Freital 2	8	58 : 66	6 : 10
7.	Post Dippoldiswalde 2	8	53 : 71	5 : 11
8.	SG Miltitz	8	45 : 78	4 : 12
9.	Hainsberger SV	8	39 : 82	1 : 15

1. Kreisklasse

Die 2. Mannschaft steigt erstmalig in die 1. Kreisklasse auf und belegt zur Halbzeit den 2. Platz. Gleich zum Beginn der neuen Saison mussten sie den dauerhaften Ausfall ihrer Nummer 1 verkraften. Dies gelang mit toller Moral und guten Ergebnissen. Die beiden Jüngsten im Team entwickelten sich dabei zu Punktgaranten. M. Thämmig belegt in der Einzelbilanz eine starken 2. Platz und D. Werner in seinem Paarkreuz ebenso den 2. Platz. Im Doppel führen beide die Wertung an.

Diera 2. spielt mit: M. Thämmig, U. Thämmig, D. Werner, Ersatz: Hajduch, Hofmann, Fromm

Tabelle

1.	SV Lokomotive Nossen	11	112:42	21:1
2.	SV Diera II	11	91:63	15:7
3.	TuS Coswig 1920 II	11	90:64	14:8
4.	SG Miltitz III	11	86:68	14:8
5.	SV Niederau 1891 II	11	84:70	14:8
6.	SC Riesa II	11	91:63	12:10
7.	SV Chemie Nünchritz II	11	77:77	10:12
8.	SV 1923 Lommatzsch IV	11	70:84	10:12
9.	Meißner SV 08 II	11	70:84	8:14
10.	SV Hirschstein V	11	59:95	8:14
11.	SV Chemie Nünchritz III	11	53:101	4:18
12.	SV Weiß-Grün Strehla II	11	41:113	2:20

2. Kreisklasse

Auch hier fällt zu Saisonbeginn die Nummer 1 aus. Somit wurden alle Spiele mit Ersatzleuten gespielt. Bemerkenswerte Leistung von J. Fromm mit positiver Einzelbilanz. Er spielt seine erste Saison für Diera. V. Giebe verbuchte in seinem ersten Punktspieleinsatz auch seinen ersten Einzelsieg. Er spielt bei den Schülern in der Kreisklasse für den SV Diera. Tolle Leistung! Mit 3 Punktspielsiegen erkämpfte sich die 3. Mannschaft einen guten 6. Platz.

Diera 3. spielt mit: V. Hajduch, H. Hofmann, S. Raum, Ersatz: Scholz, Friemel, Gärtner, Fromm, Giebe

Tabelle

1.	Meißner SV 08 III	8	83:29	15:1
2.	SV 1923 Lommatzsch V	8	72:40	12:4
3.	Moritzburger SV 1990 II	8	73:39	11:5
4.	TTV 73 Großenhain VI	8	68:44	11:5
5.	LSG Lossen	8	55:57	6:10
6.	SV Diera III	8	43:69	6:10
7.	Fortschr. Meißen-West III	8	41:71	6:10
8.	SG Miltitz IV	8	39:73	3:13
9.	TTT Riesa IV	8	30:82	2:14

Kreisklasse Schüler

Diera 1. spielt mit: V. Giebe, P. Hofmann, Ersatz: F. Schild, N. Barthel

Diera 2. spielt mit: T. Scholz, N. Kirsten, T. Korponki, L. Leibhold

Tabelle

1.	TTV 73 Großenhain II	11	83:27	18:4
2.	TuS Coswig 1920	10	74:26	16:4
3.	SV Weiß-Grün Strehla	9	68:22	15:3
4.	SV Diera	9	67:23	15:3
5.	TTV 73 Großenhain III	11	64:46	15:7
6.	SG Miltitz	9	54:36	11:7
7.	SV Niederau 1891	10	36:64	6:14
8.	TSV 1862 Radeburg V	9	28:62	5:13
9.	SV 1923 Lommatzsch	9	29:61	4:14
10.	TSV BW Gröditz II	9	29:61	4:14
11.	SG Einheit Meißen	9	23:67	3:15
12.	SV Diera II	9	15:75	2:16

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mannschaftsleiter und Betreuer für die gute Organisation und Durchführung des Spielbetriebes. Allen Spielerinnen und Spielern, allen Mitgliedern und Freunden des SV Diera eine schöne Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2010.

Sven Richter, Abt. Tischtennis

Wärme fürs Leben



KAMIN & OFENBAU
HERRMANN IN WEINBÖHLA 

Geschäft: Friedensstraße 66 a
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon (03 52 43) 3 04 99
www.ofenbau-herrmann.de

Handwerklicher Kamin-, Ofen- und Herdbau ·
Kaminöfen (Studio) · Schornsteine · Zubehör
aller Art · Einzelhandel · Reparatur und Service

BUR Baumaschinen- und Reifenservice Ockrilla 

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern
alles Gute für 2010, verbunden mit dem Dank
für das entgegengebrachte Vertrauen.



Internet: www.bur-ockrilla.de
E-Mail: info@bur-ockrilla.de

Großenhainer Straße 32 ☎ 03521 734442 ☎ 03521 734442
01689 Niederau/OT Ockrilla Fax 03521 738644 Reifenservice

Meißen, Nossener Straße 38 Tel.: (0 35 21) 45 20 77 www.krematorium-meissen.de
Nossen, Bahnhofstraße 15 Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Weinböhl, Hauptstraße 15 Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Großenhain, Neumarkt 15 Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Riesa (Weida), Stendaler Straße 20 Tel.: (0 35 25) 73 73 30
Radebeul, Meißner Straße 134 Tel.: (03 51) 8 95 19 17

weitere Rufnummer (01 71) 7 62 06 80

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen 

Meißen seit 1931

Bestattungsinstitut

Kriegel 

in Lommatzsch GmbH
Meißner Straße 7
(neben Blumenhaus Schwärig)
01623 Lommatzsch
Tag und Nacht erreichbar unter Ruf-Nr.:
03 52 41 - 8 24 41 oder 5 87 12
Herr Rico Nattermann und Frau Heidemarie Richter
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Lommatzsch
Bestattungshaus 

Erika Quietzsch u. Heiko Böhm GbR

Kornstraße 63 (Gärtnerei Hennig)
01623 Lommatzsch
Tag & Nacht Tel. 03 52 41 / 8 86 52
Sie erreichen uns Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Auf Wunsch jederzeit Hausberatung.



Anzeigenberatung 03525/718633

Liebe Tagesmutter Simone Starke,

ich möchte mich bei Dir für die schöne Zeit ganz doll bedanken.
Für die vielen Stunden voller Spaß, Spiel, Singen und Tanzen.



Unsere Spaziergänge und das Füttern,
Streicheln und Beobachten von
Mohrle, Mauzi und Co fand ich
am Besten.

Ich wünsche Dir alles Gute und viele
Kinder, die Du glücklich machen kannst.

Emma Römer mit Eltern



Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu meinem

95. Geburtstag

bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen
Verwandten, Nachbarn und Bekannten
sowie beim Bürgermeister, der Gemeinde-
verwaltung, Herrn Pfarrer Pohl und dem
Kindergarten „Zwergeland“.

Nieschütz, im Dezember 2009

Willy Hilliger

Bauunternehmung

Volkmar Niese

Dorfanger 14 · 01665 Zadel

Telefon: 0 35 21/ 73 89 22

Fax: 0 35 21/ 71 91 13

Funk: 01 72 / 7 96 38 81



Unseren Kunden und Geschäftspartnern
wünschen wir ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Zum Jahresanfang wünsche ich all meinen Kunden
bei der Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche viel Erfolg.

REGINA NIESE

Kosmetik & Massage

Kosmetikbehandlung
Fußpflege · Fußreflexzonenmassage
Massage

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Dorfanger 14 · 01665 Zadel

Telefon: (0 35 21) 73 89 22

Fax: (0 35 21) 71 91 13

Mo – Fr 9 – 18 Uhr · nach Vereinbarung



Wir empfehlen Ihnen ein
Wahl-Anrecht zu besonders
günstigen Eintrittspreisen!

THEATER MEISSEN

- So. 17.01. Zar und Zimmermann**
16.00 Uhr Lortzing-Oper, Gastspiel-Theater Freiberg
- Mi. 27.01. Draußen vor der Tür** – Premiere
18.00 Uhr von Wolfgang Borchert, Jugendtheatergruppe
- Sa. 30.01. Arsen und Spitzenhäubchen**
19.30 Uhr Kriminalkomödie mit Renate Blume u. a.
Berliner Kriminal Theater

Theater Meißen gGmbH

Eintrittskarten: Telefon (0 35 21) 41 55-0 · Fax 41 55-50

kartenservice@theater-meissen.de · www.theater-meissen.de

Für das neue Jahr viel Erfolg, Glück und Gesundheit
wünscht

Steuerberater

Rico Pampel · Dipl.-Ing. (FH)

Neugasse 42
01662 Meißen

Telefon: 0 35 21/ 40 73 66
Fax: 0 35 21/ 40 74 51

ab 2010 auch „Landwirtschaftliche Buchstelle“



Ein herzliches Dankeschön für das entgegen-
gebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010
wünscht Ihnen



Wolfgang Höfer

Ausflugs- & Mietwagenverkehr

OT Nieschütz · Siedlung 4 · 01665 Diera-Zehren

Fon: 03 52 67/5 55 38 · Fax: 03 52 67/5 55 39 · Funk: 01 74/2 43 11 79

■ Ausflugsfahrten

■ Fahrten zu Veranstaltungen

■ Private Fahrten nach Ihren Bedürfnissen (Arzt, Urlaub, Einkauf, Feierlichkeiten usw.)

■ Gutscheine für alle Fahrten

Alle Fahrten im bequemen, voll klimatisierten Kleinbus (bis max. 8 Personen) ab Haustür.
Informationen zu aktuellen Reiseangeboten erhalten Sie umgehend bei Anforderung.

Vorschau I. Halbjahr 2010

- Jan./Feb. Mit dem Pferdeschlitten durchs winterl. Erzgebirge **34,- €**
20. – 22.01. Besuch der „Internationalen Grünen Woche“ **37,- €**
in Berlin (incl. Eintritt)
- 04./06.02. „Wernesgrüner Musikantenschenke“ **63,- €**
(TV-Aufzeichnung)
- 02.03. Veranstaltung mit den „Oberlausitzer Quirlen“ **64,- €**
Kathrin und Peter im „Quirle Häusl“ Waltersdorf
- Mai/Juni Fahrten ins Polnische Riesengebirge,
Fichtelgebirge und Spreewald

Bei Interesse bitte ich um kurzfristige Mitteilung.